



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

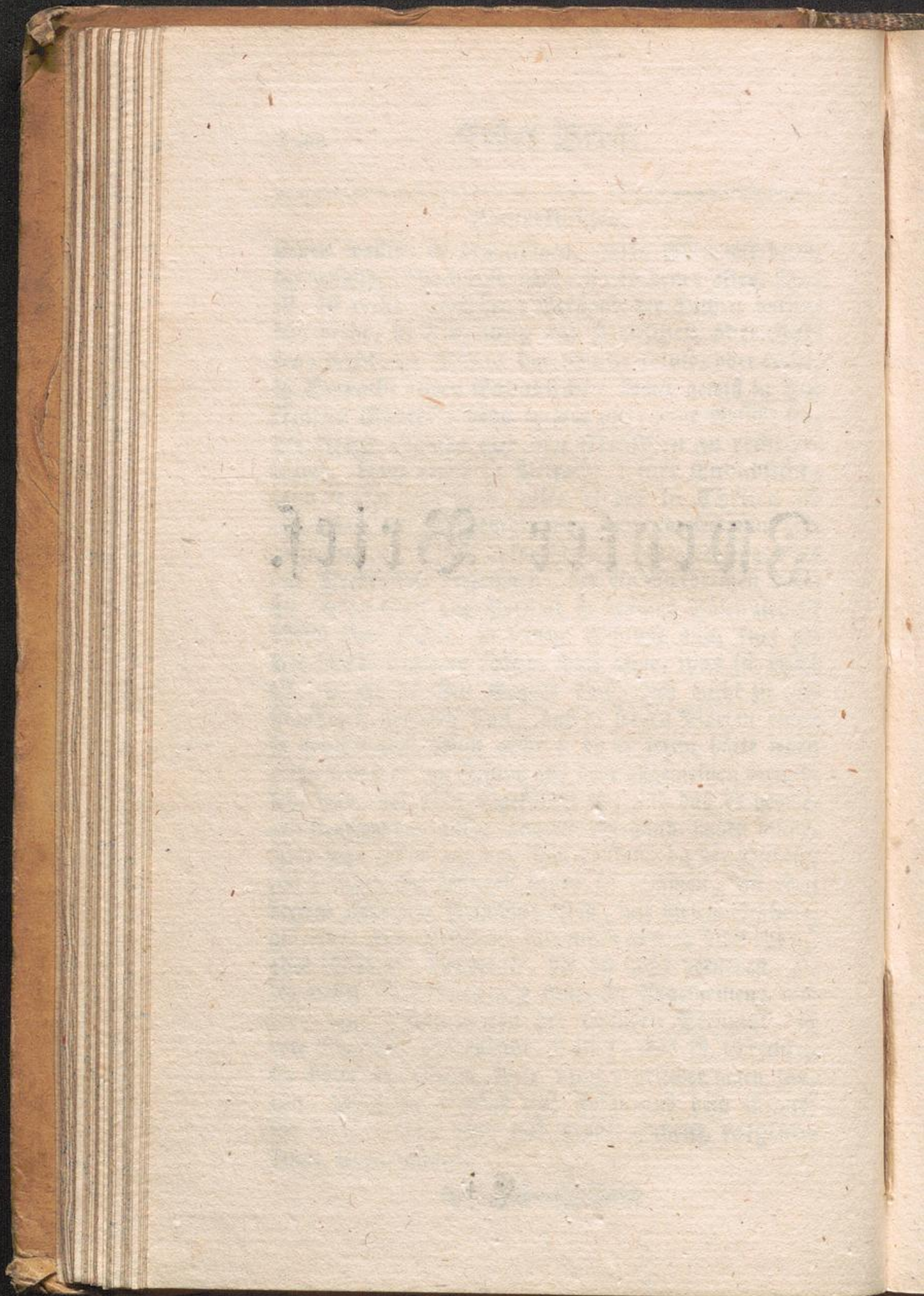
Pope, Alexander

Strasburg, 1778

Innhalt des zweyten Briefes [et]c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54261)

Zwenter Brief.





Z u n h a l t.

Von der Natur, und dem
Stande des Menschen in Ansehung
seiner selbst, als ein
Individuum.

I.

Der Mensch soll sich nicht bemühen, Gott zu erforschen, sondern sich selbst kennen zu lernen. Seine middle Natur; seine Kräfte, und Vermögen. Die Gränzen seiner Fähigkeit.

II. Die beyden Grundkräfte des Menschen, Selbstliebe, und Vernunft, sind beyde nothwendig. Selbstliebe ist stärker; weswegen? Ihr Endzweck ist einerley.

III. Die Leidenschaften, und ihr Nutzen. Die herrschende

Leidenschaft, und ihre Stärke. Ihre Nothwendigkeit, um den Menschen zu verschiedenen Endzwecken zu leiten. Ihr Nutzen, den sie von der Vorsehung empfängt, uns auf einen Grundsatz zu bestimmen, und unsere Tugend fest zu setzen. IV. Tugend und Laster kommen in unserer vermischten Natur zusammen; die Gränzen liegen nahe zusammen, und doch sind sie selbst abgesondert, und deutlich zu unterscheiden. Was die Vernunft zu thun habe. V. Wie verhaft das Laster an sich selbst sey, und wie wir uns von demselben hintergehen lassen. VI. Dennoch ist für die Endzwecke der Vorsehung, und des allgemeinen Gutes in unsern Leidenschaften, und Unvollkommenheiten gesorget. Wie nützlich diese unter allen Ständen der Menschen ausgetheilet sind. Wie nützlich sie der Gesellschaft sind. Und einzelnen Personen, in jedem Stande, und in jedem Alter des Lebens.

